



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

An die Münchner Medien
27. Dezember 2006

Pressemitteilung

Der SWM - Gaspreis ist unverzüglich zu senken

Der Vergleich von Heizöl und Erdgas führt zu einem Preisvorteil des Heizöls von derzeit 39%. Haushalte mit Heizöl zahlen also für die gleiche Energiemenge (3000 l Heizöl/33540 kWh Erdgas) um ca. 40% weniger!

Ab Juli dieses Jahres sank der Ölpreis kontinuierlich bis Dezember um knapp 16%. Bei einer Preiskoppelung des Erdgases an das Heizöl mit einer Zeitverzögerung von einem halben Jahr müssten die SWM spätestens zum Jahresbeginn 2007 den Erdgaspreis spürbar senken. Diese Preiskopplung wird von den SWM bei Preissteigerungen stets als Begründung angeführt. Dennoch, die Werke planen erst im April - also nach der Heizperiode - eine Preissenkung. Die Erdgas Südbayern GmbH hingegen hat für Februar eine Preissenkung für Erdgas um 3% angekündigt.

Dazu Stadtrat **Marian Offman**:

„Für die SWM gelten die für die Preisentwicklung des Erdgases genannten Koppelung an das Heizöl offensichtlich nur bei steigenden Preisen. Nach der über sechs Monate fortlaufenden Talfahrt des Heizölpreises kündigen die Werke an, vielleicht ein viertel Jahr später zu reagieren. Die Erdgas Südbayern ist da geschickter. Sie senkt den Preis im Februar 2007 um 3% und federt damit die Mehrwertsteuererhöhung ab. Mit einer Senkung von 3% ist natürlich die Preisentwicklung des Heizöls (Senkung 16%) nur marginal abgebildet.“

Von besonderer Brisanz: Aufsichtsratsvorsitzender der Erdgas Südbayern ist SWM – Chef Dr. Kurt Mühlhäuser. Die SWM sind mit 50% an der Erdgas Südbayern beteiligt. Da werden die Münchner SWM - Kunden bis zum Ablauf der Heizperiode gnadenlos abgezockt, während die Gaskunden im Umland mit einer überaus moderaten Senkung ruhig gehalten werden sollen.

Warum befürwortet der SWM - Geschäftsleitung eine Preissenkung für das Umland aber nicht für die Landeshauptstadt? Und warum ist bei niedrigen Heizölpreisen unversehens die vorgegebene Preiskoppelung nicht mehr von Bedeutung? Es geht um Gewinnmaximierung und um sonst nichts.



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Oberbürgermeister Christian Ude reagiert darauf schnell und prompt. In einem Zeitungsinterview räumte er ein, dass er die Preiskoppelung nie verstanden hätte. Dieses mangelnde Verständnis ist durchaus nachvollziehbar bei der Situation fallender Heizölpreise. Im Zusammenhang mit Gaspreissteigerungen war von diesen Einsichten der Stadtspitze niemals die Rede.

Die Stadtspitze und die Geschäftsführung der SWM sind aufgefordert, eine unverzügliche angemessene Preissenkung für Erdgas vorzunehmen. Dass dies kurzfristig möglich ist, zeigt die Vorgehensweise der SWM bei der Vielzahl der vergangenen Preissteigerungen.

Nach wie vor liegt der SWM - Gaspreis über dem Durchschnittspreis für Bayern und für Deutschland. Von 28 bayerischen Städten liegt er während der letzten 24 Monate im Durchschnitt an dritthöchster Stelle und überrundet den Gaspreis in Berlin mit 16% und liegt über den Preisen in Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart und Frankfurt am Main. “